

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 18.02.2015

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 09:30 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 11:40 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Aichinger		
Herr Dr. Aubke		Vorsitzender
Herr Dr. von Becker	für Frau Schmidt	
Frau Dehmel		
Herr Heine		
Frau Koch		
Frau Krögel	für Herrn Haberkorn	
Herr Lewandowsky	für Herrn Donath	
Herr Sielemann		
Frau Uffmann		
Herr Voß		
Frau Wiemers	für Frau Huber	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning	
Frau Drake	
Herr Link	ab 9.45 Uhr
Frau Niggeschulze	

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Friedrich		AG Wohlfahrtsverbände
Herr Hölscher		Die Linke
Herr Jung		CDU
Frau Meister		Alten- und Pflegeheime
Herr Möller		SPD
Frau Pieper	für Herrn Winkelmann	Beirat für Behinderten-fragen
Frau Pfaff		Bündnis 90/Die Grünen
Herr Prast	für Frau Brinkmann	BfB

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Gebhardt		AG Wohlfahrtsverbände
Frau Hissbach		Alten- und Pflegeheime

Verwaltung

Frau Bueren

Herr Metzger
Frau Krumme

Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention -Altenhilfeplanerin-
Bauamt
Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Schriftführung

Frau Sandison

Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen eine elektronische Aufzeichnung für diese und alle zukünftigen Sitzungen bestehen keine Einwände. Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass Frau Doris Johanna Bockholt auf ihren Sitz im Seniorenrat verzichtet habe und Herr Hartmut Sielemann als ihr Stellvertreter nunmehr als stimmberechtigtes Mitglied nachgerückt sei.

Zu Punkt 1**Bestellung der Schriftführung**

Die Verwaltung schlägt Frau Erika Sandison als dauernde Schriftführerin des Seniorenrates vor.

Beschluss:

Frau Erika Sandison wird zur Schriftführerin bestellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2**Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 3**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 3. Sitzung des Seniorenrates am 21.01.2015**

Auf Nachfrage von Herrn Voß teilt Vorsitzender Herr Dr. Aubke mit, dass über den Antrag zum Thema „Die freundliche Toilette“ in der März-Sitzung von der Verwaltung berichtet werde.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Seniorenrates vom 21.01.2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 Mitteilungen

Gespräche mit der Presse

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass er in Gesprächen mit den Lokalredaktionen der Neuen Westfälischen und dem Westfalen-Blatt die Zusicherung erhalten habe, dass über Schwerpunktthemen aus dem Seniorenrat, u. a. in Form von Interviews berichtet werde.

Gespräch mit Beigeordneter Frau Ritschel

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert über ein Gespräch mit der für Umwelt, Klimaschutz und Gesundheitswesen zuständigen Dezernentin, Frau Ritschel. Er verliest ihr Antwortschreiben bezüglich des Antrages des Seniorenrates auf Mitgliedschaft in der Kommunalen Gesundheitskonferenz (**Anlage 1**). Eine Mitgliedschaft werde nicht befürwortet, jedoch ein Mitwirken in den themenspezifischen Arbeitsgruppen. Dadurch könne eine kompetenzorientierte Zusammenarbeit erfolgen.

Neuer Sozialdezernent Herr Nürnberger

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass sich der neue Sozialdezernent, Herr Nürnberger, in der nächsten Seniorenratssitzung vorstellen werde.

Engere Zusammenarbeit mit dem Beirat für Behindertenfragen (BB)

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass auch von Seiten des Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen, Herrn Baum, eine engere Zusammenarbeit der Beiräte gewünscht sei. Er verweist auf die Vertreter aus dem BB, Herrn Winkelmann und Frau Pieper und fragt an, ob die SR-Mitglieder damit einverstanden seien, dass Herr Donath, der ohnehin im BB für die SPD-Fraktion vertreten sei, dort auch als Vertreter des Seniorenrates fungieren solle. Die SR-Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Seniorenrelevante Themen aus dem BB seien u. a.: Ablehnung der Mitnahme von E-Bikes/E-Scootern seitens der Hersteller bzw. der Verkehrsbetriebe unter haftungsrechtlichen Gesichtspunkten; Umbau der Citypassage durch die Fa. ECE (Frau Gemkow habe ein Positionspapier zum Seniorenfreundlichen Einkaufen erstellt).

Tagesordnungspunkte für eine der nächsten SR-Sitzungen

Vorsitzender Herr Dr. Aubke kündigt an, dass folgende Themen behandelt werden sollen:

- Ältere Migranten
- Vorstellung des Demographieberichtes 2014

Teilnahme von SR-Mitgliedern an Sitzungen der Bezirksvertretungen

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass er sich als Vorsitzender des Seniorenrates in den Bezirksvertretungen vorstellen werde, nennt die jeweiligen Sitzungstermine und bittet die Mitglieder, die sich bereit erklärt

haben an den BV-Sitzungen teilzunehmen, ebenfalls vor Ort zu sein.

Ausliegende Informationen

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf diverse ausliegende Informationen.

Bielefelder Sozialfonds

Vorsitzender Herr Dr. Aubke gibt Erläuterungen zum Bielefelder Sozialfonds, der 2012 als Projekt der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut auf Initiative des Seniorenrats und in Kooperation mit der Bielefelder Bürgerstiftung ins Leben gerufen worden sei. Ziel sei, älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen niedrigschwellig zu helfen, um eine individuelle Notlage zu lindern bzw. zu beseitigen. Auf Antrag werde eine finanzielle Unterstützung von bis zu 100 Euro einmal pro Jahr ausgezahlt. Er gibt Flyer in Umlauf und regt an, sich mit einer Spende zu beteiligen.

Leserbrief mit Titel „Realitätsverweigerung“ in der NW vom 17.02.2015

Herr Voss weist auf einen Leserbrief in der gestrigen NW-Ausgabe hin und spricht sich dafür aus, von Seiten des Seniorenrates darauf zu reagieren. Im Anschluss an einer Diskussion unter Beteiligung von Herrn Link, Frau Pfaff, Herrn Gebhardt, Herrn Prast, Frau Dehmel, Vorsitzenden Herrn Dr. Aubke, Frau Aichinger, Herrn Sielemann, Herrn Dr. von Becker und Herrn Jung wird vereinbart, die Leserbriefverfasserin in einen Arbeitskreis einzuladen und seitens des Seniorenrates durch Vorsitzenden Herrn Dr. Aubke mit einer Pressemitteilung zu reagieren **(Anlage 2)**.

Bezugnehmend auf den Inhalt des Leserbriefes teilt Herr Metzger auf Nachfrage mit, dass es in Bielefeld viele Jahre Umzugsprämienprogramme gegeben habe. In der derzeitigen Haushaltslage sei dies in Bielefeld zurzeit nicht möglich.

Herr Heine merkt an, dass unter dem TOP „Mitteilungen“ Diskussionen sowie Beschlussfassungen nicht zulässig seien und informiert über das formelle Verfahren für ein zukünftiges Vorgehen.

Beirat im VerkehrsVerbund OstWestfalenLippe (VWOWL)

Frau Krumme verweist darauf, dass für den Beirat VWOWL von Seiten des Seniorenrates Bielefeld die Herren Prast und Wilker als Vertreter benannt worden seien und informiert darüber, dass zunächst über die Landessenorenvertretung NRW eine gezielte Abstimmung mit den Seniorenvertretungen in den Kreisen Minden-Lübbecke, Herford, Lippe und Gütersloh sichergestellt werden müsse, da die Besetzung im Beirat VWOWL mit diesen Seniorenvertretungen abzustimmen sei. Die Landessenorenvertretung NRW habe sich diesbezüglich mit dem VWOWL in Verbindung gesetzt. Eine entsprechende Antwort ist abzuwarten.

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Sicherheit im öffentlichen Raum: Kriminalprävention und -bekämpfung zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls älterer Menschen (Antrag von Frau Bockholt vom 05.01.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0866/2014-2020

Vorsitzender Herr Dr. Aubke schlägt vor, diesen Punkt zunächst unter TOP 8 (Bericht aus Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen) zu diskutieren und anschließend zu entscheiden, ob dem Antrag stattgegeben werden soll.

– siehe Diskussion unter TOP 8, Bericht aus dem Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen –

Als Nachfolger von Frau Bockholt zieht Herr Hartmut Sielemann den Antrag, Drucks. 0866/2014-2020, zurück.

Zu Punkt 7 Gesetz zur Neuregelung des Wohnungsaufsichtsrechts und einer wohnraumrechtlichen Vorschrift

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0398/2014-2020

Herr Metzger verweist auf die Informationsvorlage. Er verteilt vorab ein Merkblatt der Wohnungsaufsicht als Tischvorlage (**Anlage 3**) und erläutert anhand von Beispielen ausführlich die wichtigsten Punkte des neuen Wohnungsaufsichtsgesetzes.

Fragen von Frau Pfaff, Herrn Dr. von Becker und vom Vorsitzenden Herrn Dr. Aubke werden von Herrn Metzger beantwortet.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 8 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus Bezirksvertretungen

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Frau Dehmel berichtet aus dem Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA) darüber dass der Antrag des Seniorenrates „Zurverfügungstellung von jeweils jährlich neu zu vergebenden Projektmitteln für die offene Seniorenarbeit in Höhe von 13.000 Euro“ vom SGA mehrheitlich abgelehnt

worden sei.

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Herr Voss berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz. U. a. wurde der „Entwurf des Lärmaktionsplanes 2. Stufe“ behandelt.

Arbeitskreis Soziales

– ausgefallen -

Arbeitskreis Gesundheit

Frau Dehmel teilt mit, dass geplant sei, Frau Petzold, Geschäftsführerin der Gesundheitskonferenz, in den Arbeitskreis einzuladen. Der AK habe sich mit dem Thema „Öffentliche Toiletten“ beschäftigt (Beispiele aus Köln und Münster – Toilettenhäuschen mit Werbung).

Arbeitskreis Klimaschutz und Umwelt

– ausgefallen -

Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen

Frau Aichinger berichtet aus dem Arbeitskreis darüber, dass Themenschwerpunkte priorisiert (Versorgung in Heimen; Versorgung zu Hause; Versorgung Ambulant; Offenlegung der Heimkosten) und besprochen worden seien. Sie informiert über einen Termin zu einer Heimbesichtigung am 09.03.2015, 10.00 Uhr, Ev. Altenzentrum Ernst-Barlach-Haus.

Herr Dr. von Becker teilt mit, dass in der Vergangenheit die Besichtigungstermine auch im Seniorenrat bekanntgegeben worden seien, um den übrigen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, teilzunehmen. Wer Interesse habe, möge sich bitte telefonisch bei Frau Schmidt melden, so dass Frau Schmidt die Teilnehmerzahl an die Einrichtung weitergeben könne.

Des Weiteren haben Herr Heyne und Herr Schulze vom SKPR über die Fallzahlen zu Straftaten aus den Jahren 2011 bis 2013 in NRW und 2012 bis 2014 in Bielefeld berichtet. Ein Ergebnis der zunehmenden Aufklärung zum Schutz der Gesamtbevölkerung sind sinkende Zahlen in 2014 in NRW von 50 %; nur nicht bei der Aufklärung von Delikten. Fazit: Delikte seien nicht nur ein Seniorenproblem. Die Herren informierten weiter darüber, dass ca. 30 Vorträge zielgerichtet an Senioren durchgeführt worden seien. Von den 26.000 Straftaten in Bielefeld würden nur 0,03 % Senioren betreffen. Sie gaben Ratschläge zum richtigen Verhalten. Frau Aichinger gibt anhand von Beispielen diese wieder.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf den von Frau Bockholt gestellten Antrag (TOP 6.1) und stellt fest, dass die vorgestellte Statistik (nur 0,03 % der Senioren von Straftaten betroffen) zeige, dass es sich hier nicht um ein Seniorenproblem handle. Er habe den Eindruck gewonnen, dass nach den Ausführungen von Herrn Heine/Herrn Schulze neben den sowieso routinemäßig laufenden Aufklärungsaktivitäten zusätzliche Maßnahmen zum besonderen Schutz bzw. zu besonderen Informationsverbesserungen für Senioren nicht erforderlich seien. Er

weist auf die ausliegenden Flyer hin (Sicherheitshinweise für Seniorinnen und Senioren und in Wohneinrichtungen).

Herr Sielemann schließt sich den Ausführungen vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Aubke, an und teilt mit, dass er als Nachfolger von Frau Bockholt den Antrag unter TOP 6.1 zurückziehe. Die umfangreichen Aufklärungsinformationen auch über die Presse hätten sicherlich dazu beigetragen, dass es weniger Straftaten an Senioren gebe. Er halte es aber für wichtig, die Aufklärungsarbeit weiterhin aufrechtzuerhalten und, da nicht Jeder die Zeitung lese, Informationen auch über Netzwerke, Kirchen, Alten-/Senioreneinrichtungen, AWO etc. auszutauschen, um das Bewusstsein dahingehend zu schärfen.

Arbeitskreis Stadtentwicklung und Verkehr

Herr Prast berichtet aus dem Arbeitskreis darüber, dass der umfangreiche Maßnahmenkatalog besprochen worden sei.

Leiter und Leiterinnen der Arbeitskreise

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet die AK-Leitungen hinsichtlich der genannten Arbeitsschwerpunkte Priorisierungen vorzunehmen und tatsächliche Themenüberschneidungen zwischen den verschiedenen Arbeitskreisen zu berücksichtigen.

Er bittet die Leitungen bis zur nächsten SR-Sitzung im März, ihm eine etwas kompaktere Themensammlung zu übergeben, die die Arbeitsstruktur des Seniorenrates für die nächsten 2 bis 3 Jahre kommunizierbar mache. Er teilt mit, dass der Seniorenrat erst nächstes Jahr 25 Jahre bestehe und nicht - wie letztes Mal mitgeteilt - dieses Jahr. Für den Herbst/Spätherbst sei eine größere Veranstaltung geplant sei. Man müsse sich noch auf ein Thema einigen. Da es entsprechender Vorbereitungen bedürfe, wolle er im März mit den Vorbereitungen, u. a. mit der Öffentlichkeitsarbeit, beginnen.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet aus dem Arbeitskreis darüber, dass über die Modalitäten der Zusammenarbeit mit den Medien gesprochen worden sei und darüber, welche Themen für die öffentliche Veranstaltung in Frage kommen könnten. Die angedachten Kommunikationsebenen mit den Bezirksvertretungen sollen intensiviert werden und dies werde auch aus den Bezirksvertretungen so gesehen.

Er fügt an, dass Frau Huber auf den Bielefelder Sozialfonds sowie auf die Gründung einer neuen ZWAR-Gruppe (Zwischen Arbeit und Ruhestand) hingewiesen habe. Herr Gebhardt teilt mit, dass es inkl. der neuen Gruppe 5 ZWAR-Gruppen in Bielefeld gebe.

Arbeitskreis Bebaute Umwelt und Verkehr des Beirates für Behindertenfragen (BB)

Frau Arning informiert aus dem Arbeitskreis des BB darüber, dass sich der AK mit folgenden Themen befasse: Umbau Citypassage unter barrierefreien Aspekten (Eingänge, Bodenbelag, Behindertenaufzüge, Behindertentoilette, Treppen, Alarmierung/Evakuierung etc.); Verlängerung der Stadtbahn nach Milse und Alenhagen mit jeweiligen Ortsbesichtigungen.

Zu Punkt 9 Wahl des stellv. Mitgliedes im Stadtentwicklungsausschuss

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass nach dem Ausscheiden von Frau Bockholt aus dem Seniorenrat, über die Entsendung eines stimmberechtigten Seniorenratsmitgliedes als stellvertretende/stellvertretender sachkundige/sachkundiger Einwohnerin/Einwohner in den Stadtentwicklungsausschuss neu zu beschließen sei.

Auf Nachfrage vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Aubke, wird von einem stimmberechtigten Mitglied eine geheime Wahl gewünscht.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Vorschläge für die Entsendung eines/einer stellvertretenden sachkundigen Einwohners/Einwohnerin in den Stadtentwicklungsausschuss.

Herr Dr. von Becker schlägt Herrn Wilker vor. Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass lt. Geschäftsordnung des Seniorenrates als sachkundige Einwohner sowie deren Stellvertreter nur stimmberechtigte Mitglieder vorgeschlagen werden können.

Herr Link schlägt Herrn Hartmut Sielemann vor.
Herr Voß schlägt Herrn Friedhelm Donath vor.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke fordert die stimmberechtigten Mitglieder zur Abgabe ihrer Stimme auf.

Nach Auszählung der Stimmen gibt Vorsitzender Herr Dr. Aubke das Wahlergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	12
Ungültige Stimmen:	-
Enthaltungen:	-
somit verbleibende gültige Stimmen:	12

Davon entfallen auf den Wahlvorschlag	
Herrn Hartmut Sielemann	11 Stimmen
Herrn Friedhelm Donath	1 Stimme

Damit ist Herr Hartmut Sielemann als sachkundiger Einwohner -stellvertretendes Mitglied- in den Stadtentwicklungsausschuss gewählt worden.

Herr Sielemann nimmt seine Wahl an.

Beschluss:

Herr Hartmut Sielemann wird als sachkundiger Einwohner – stellvertretendes Mitglied – in den Stadtentwicklungsausschuss gewählt.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 10 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters im SKPR

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass auch eine Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit im Sozial- und Kriminalpräventiven Rat zu erfolgen sei.

Da zuvor eine geheime Wahl gewünscht worden sei, werde auch dieser Wahlgang geheim durchgeführt.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Vorschläge für die Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit im Sozial- und Kriminalpräventiven Rat.

Herr Link schlägt Herrn Hartmut Sielemann vor.
Frau Dehmel schlägt Frau Dagmar Aichinger vor.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke fordert die stimmberechtigten Mitglieder zur Abgabe ihrer Stimme auf.

Nach Auszählung der Stimmen gibt Vorsitzender Herr Dr. Aubke das Wahlergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	12
Ungültige Stimmen:	-
Enthaltungen:	-
somit verbleibende gültige Stimmen:	12

Davon entfallen auf den Wahlvorschlag	
Herr Hartmut Sielemann	6 Stimmen
Frau Dagmar Aichinger	6 Stimmen

Aufgrund der Stimmgleichheit teilt Herr Sielemann mit, dass er für Frau Aichinger von der Wahl zurücktritt.

Damit ist Frau Dagmar Aichinger als stellvertretendes Mitglied für die Mitarbeit im Sozial- und Kriminalpräventiven Rat gewählt worden.

Frau Aichinger nimmt ihre Wahl an.

Beschluss:

Frau Dagmar Aichinger wird als stellvertretendes Mitglied in den Sozial- und Kriminalpräventiven Rat (SKPR) gewählt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Sandison
(Schriftführerin)